

Neue Schulleiterin hat mit der BBS I viel vor

Regina Ruge hat ihre Vision für die Gifhorner Berufsschule vorgestellt. Digitalisierung und Internationalität spielen eine große Rolle.

Siegfried Glasow

Gifhorn. Die BBS I in Gifhorn hat seit den Sommerferien 2023 eine neue Schulleiterin. Regina Ruge hat im Rahmen der Feierstunde unter dem Titel „Aufbruch in eine neue Zeit – Schule im Wandel“ ihr Bild von der Schule und ihre Vision für die BBS dargestellt. Neben den Fachlehrerinnen und Fachlehrern nahmen auch Personalratsvorsitzende Jaqueline Schlesinger, die Schülervertretung, die Leiterin des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Braunschweig, Annette Due, Landrat Tobias Heilmann und Bürgermeister Matthias Nerlich teil.

Schulleiterin Regina Ruge stellte fest, dass sich Schule immer in Bewegung befände. Die BBS I habe sich durch viele Änderungen stark weiterentwickelt. Neue Lehrpläne, digitale Unterrichtsmaterialien und innovative Unterrichtsmethoden hätten das Arbeitsleben an der Schule verändert. Dazu seien die politischen Herausforderungen durch das vorhandene Parteienspektrum und durch die hohe Anzahl von Flüchtlingen in der Schule ohne Rassismus gekommen. So wurden gerade vier neue Schülerinnen mit einem solchen Hintergrund aufgenommen.

Zum Leitbild Schulpartnerschaften zählen pro Jahr 100 Fahrten ins

Ausland. Als Ziel setzte sich Ruge, als Europaschule in Niedersachsen Anerkennung zu finden. Geplant sei, in diesem Jahr am 9. Mai den Europatag zu feiern. In Sachen Bil-

dung für nachhaltige Entwicklung sei eine Funktionsstelle ausgeschrieben worden und die BBS befinde sich damit auf dem Weg zur internationalen Nachhaltigkeits-

schule/Umweltschule in Niedersachsen.

Durch den Neubau des Kompetenzzentrums für Sozialpädagogik mit Kosten in Höhe von 11 Millionen Euro auf insgesamt 615 Quadratmetern auf drei Stockwerken werden ausreichend Fachunterrichtsräume und sogar ein Mehrzweckraum mit Bühne geschaffen. Aber auch die Digitalisierung habe längst Einzug in die BBS I gehalten. Seit 18. März wurden 54 digitale Tafeln in der Schule angeschafft. Der demografische Wandel werde der Schule noch einmal Sorgen bereiten. Wenn die Babyboomer in den Ruhestand gehen, stehe ein zusätzlicher Fachkräftemangel ins Haus.

Das sah auch die Personalratsvorsitzende Jaqueline Schlesinger so, die durch das Zusammenlegen von Familie und Beruf talentierte Lehrkräfte hinzugewinnen möchte.

Landrat Tobias Heilmann stellte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Schulträger Landkreis Gifhorn und der BBS I heraus und sagte weitere Unterstützung zu. Annette Due vom Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig lobte das Engagement der Schulleiterin seit ihrer Amtsübernahme im vergangenen Jahr, von der Grundsteinlegung des Kompetenzzentrums über die Jugendmeisterschaften im Gastgewerbe bis zur Woche der Demokratie.



Sie alle nahmen an der Aktion „Aufbruch in eine neue Zeit – Schule in Bewegung“ an der BBS I teil.

SIEGFRIED GLASOW/
FMN